

Aufbau des Sozialwortes

Das „Sozialwort des ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich“ umfasst mit Anhang 135 Seiten und ist sehr einfach und klar formuliert (keine Expertensprache).

Es enthält spirituelle Einstiege, eine umfassende, aber knappe Betrachtung der einzelnen Themenfelder und eine Art Schlussfolgerungen doppelter Art am Ende jeden Kapitels:

- a) eigene Konsequenzen, was die Kirchen tun sollen und
- b) eine konkrete politische Botschaft, was getan werden sollte, was man unterstützen will, oder was die Kirchen "fordern".

Die Kapitel lauten:

Zum Geleit

0 Die christlichen Kirchen in gemeinsamer Verantwortung

Unsere Zeit ist Gottes Zeit
Im Namen Gottes für die Menschen

1 Bildung: Orientierung und Beteiligung

Bildung ist mehr als Wissen
Menschengerechte Bildung
Aufgaben für die Kirchen: Für umfassende Bildung
Aufgaben für die Gesellschaft: Für eine aktive Bildungspolitik

2 Medien: Bewusstsein und Öffentlichkeit

Die Dynamik der Medienwelt
Leben in der Mediengesellschaft
Aufgaben für die Kirchen: Konstruktiver Umgang mit Medien
Aufgaben für die Gesellschaft: Für eine aktive Bildungspolitik

3 Lebensverbindungen: Beziehungsfähigkeit und sozialer Zusammenhalt

Menschsein ist Leben in Beziehung
Tragfähige Beziehungen
Aufgaben für die Kirchen: Unterwegs mit den Menschen
Aufgaben für die Gesellschaft: Für eine solidarische Gesellschaft

4 Lebensräume: Wandel und Gestaltung

Ländlicher Raum
Ein attraktiver Lebensraum
Herausforderungen und Wandel
Aufgaben für die Kirchen: Mit den Menschen leben
Aufgaben für die Gesellschaft: Für regionale Entwicklungskonzepte

Stadt

Brennpunkt des Wandels
Lebensraum Stadt
Aufgaben für die Kirchen: Kirchen in der Stadt
Aufgaben für die Gesellschaft: Miteinander in der Stadt

Europa und Regionen

Europa im Umbruch

Lesehilfe 1

Projekt Europa

Aufgaben für die Kirchen: Die Kirchen wollen Brücken bauen

Aufgaben für die Gesellschaft: Europa ? eine Herausforderung

5 Arbeit-Wirtschaft-Soziale Sicherheit

Arbeit

Arbeitsgesellschaft im Wandel

Arbeiten, um zu leben

Aufgaben für die Kirchen: Menschengerechte Arbeit

Aufgaben für die Gesellschaft: Für eine aktive Arbeitsmarktpolitik

Wirtschaft

Menschengerecht wirtschaften

Wirtschaft ist mehr als Markt

Aufgaben für die Kirchen: Verantwortungsbewusst Wirtschaften

Aufgaben für die Gesellschaft: Für ein neues Leitbild des Wirtschaftens

Soziale Sicherheit

Solidarität und Freiheit

Freiheit braucht Sicherheit

Aufgaben für die Kirchen: Einsatz für den sozialen Zusammenhalt

Aufgaben für die Gesellschaft: Sozialstandort Österreich

6 Friede in Gerechtigkeit

Friede ? Gabe und Aufgabe

Friede in einer globalen Welt

Aufgaben für die Kirchen: Für einen umfassenden Frieden

Aufgaben für die Öffentlichkeit: Friede durch gemeinsames Bemühen

7 Gerechtigkeit weltweit

Globalisierung und Armut

Globalisierung braucht soziale Dimension

Aufgaben für die Kirchen: Einsatz für weltweite Gerechtigkeit

Aufgaben für die Gesellschaft: Für gerechte Rahmenbedingungen

8 Zukunftsfähigkeit: Verantwortung in der Schöpfung

Nachhaltigkeit ? Eine Frage der Gerechtigkeit

Nachhaltigkeit als Prinzip

Aufgaben für die Kirchen: Gelebte Nachhaltigkeit in Kirchen und Gemeinden

Aufgaben für die Gesellschaft: Nachhaltigkeit verankern

9 Vom Sozialwort zu sozialen Taten

Gesellschaftliche Probleme als gemeinsame Aufgabe

Der Beitrag der Kirchen

Einladung auf den gemeinsamen Weg

Unterschriften der Verantwortlichen der 14 Mitgliedskirchen des Ökumenischen Rates in Österreich

Anhang

Adressen

Glossar